

Giacomo Santiago Rogado

Ausstellung: Giacomo Santiago Rogado - ALL THAT YOU SEE

12.11.2024 - 27.04.2025

Kunsthalle Göppingen, Marstallstraße 55, 73033 Göppingen

Eröffnung: Sonntag, 10.11.24, 18 Uhr

Grußwort: Almut Cobet, Erste Bürgermeisterin der Stadt Göppingen

Einführung in die Ausstellung: Dr. Melanie Ardjah, Direktorin, Kunsthalle Göppingen

Zentrale Themen im Werk des Malers Giacomo Santiago Rogado sind die Wahrnehmung und das Sehen an sich. Rogados Arbeiten fördern ein genaues Hinsehen – es stellen sich Fragen zu Räumlichkeit, Dreidimensionalität und Materialität. In seinem Werk verbindet er verschiedenste Traditionen des malerischen Mediums und lotet dessen Grenzen mit Werkzeugen, Techniken und Materialien aus.

Die Ausstellung in der Kunsthalle Göppingen gibt umfassenden Einblick in das Werk von Giacomo Santiago Rogado (*1979) – sie zeigt seine verschiedenen Werkreihen und seine Arbeit der letzten 20 Jahre. Die Arbeiten des Künstlers werden auf beiden Ebenen des Museums zu sehen sein – in der Shedhalle und in der Halle unten. Auch eine raumgreifende und begehbare Installation ist Teil der Ausstellung, mit der Rogado seine Schlüsselthemen weiterführt: Die Betrachtenden können die Installationen begehen und werden somit von der Malerei gänzlich umgeben. Die Idee des Bildraumes und seiner Erweiterung bekommt dadurch eine neue Dimension. Das Tafelbild öffnet sich ins Dreidimensionale.

Giacomo Santiago Rogados künstlerisches Werk gliedert sich in verschiedene Werkgruppen. Die einzelnen Arbeiten entstehen in getrennten, zeitaufwendigen Arbeitsprozessen und unterschiedlichen Techniken. In seiner Malerei, seinen Papierarbeiten und seinen raumgreifenden Installationen setzt sich der Künstler mit seinen ihm wesentlichen Themen auseinander: Neben dem Sehen und Wahrnehmen sind es unter anderem die Aspekte Prozess, Verwandlung, Intention, Illusion, Zufall, Konzentration, Oberfläche, Farbe und Materialität.

Prozesse sind für den Künstler ein zentrales Anliegen, denn jedes Werk entsteht in einem Prozess mit unterschiedlichem Charakter. Das Vertrauen in einen Prozess spiegeln die Werke der Serie Intuition wider. Sie zeigen leuchtend-intensive Farbfelder, die sich ineinander bewegen. Eine intensive und gleichzeitig nahezu transluzente Farbigkeit machen sie aus. Wolkenartig verteilen sich die Farbfelder über die Leinwand, die Farbe scheint tief im Material eingesogen zu sein und zugleich vermitteln die Kompositionen eine schwerelose Leichtigkeit. Die Arbeiten der Serie Coalescence zeigen konzentrische Kreisformationen, die in ihrer reliefartigen Oberfläche und samtene Haptik einerseits eine tiefe Konzentration erzeugen und andererseits Kraft und Energie ausstrahlen. Dieser Entstehungsprozess ist mit Kontrolle und sich gleichförmig wiederholenden Bewegungen verbunden und gleicht damit einem meditativen Akt.

Eine neuere Werkgruppe mit dem Titel Fusions of Horizon entsteht in einem Arbeitsprozess, der gesteuert ist. Farbe und Form sind in diesen Kompositionen oftmals in geometrischen Rastern miteinander verbunden. Zum Teil verlässt der Künstler diese klaren Linien aber auch und die Farbe verbindet sich in changierenden, wellenförmigen Linien. Die Landschaft und damit verbunden die Horizontlinie sind in diesen Kompositionen ein wesentliches Thema.

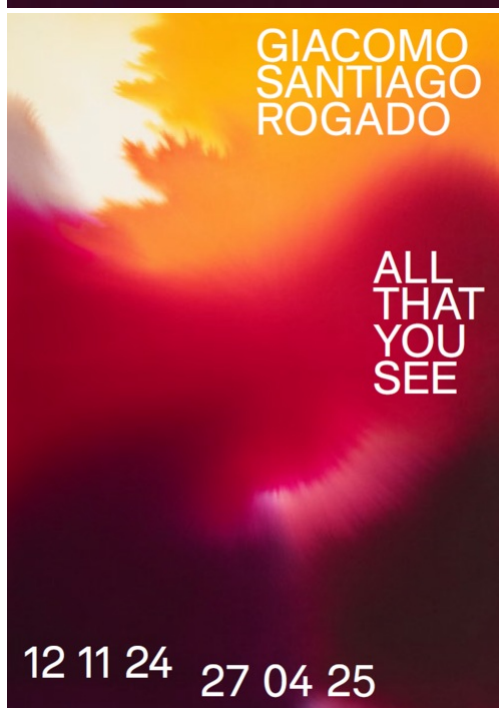
Die Ausstellung ist eine Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Thun.

Laufzeit der Ausstellung in der Kunsthalle Göppingen: 12.11.24 – 27.04.25

[Mehr Informationen](#)



12 11 24 27 04 25



Bernhard Knaus Fine Art

Niddastrasse 84
60329 Frankfurt am Main
Fon +49 (0) 69 244 507 68
knaus@bernhardknaus.de
bernhardknaus.com

© Bernhard Knaus 2021